

# Pferde und Psychologie - Forschungserkenntnisse zur positiven Wirkung von Pferden auf Menschen

Prof. Dr. phil. Kathrin Schütz

## Gründe für den Einsatz von Pferden in Interventionen

Tiere können in verschiedener Hinsicht positive Wirkungen auf Menschen haben, da die Interaktion mit ihnen stressenkend, emotional öffnend und auch handlungsmotivierend wirken kann. Weiterhin kann mit ihrer Unterstützung ein leichtes sowie nachhaltiges Lernen gefördert werden (Greiffenhagen & Buck-Werner, 2011). In diesem Zusammenhang gibt es auch diverse Forschungserkenntnisse, die sich auf den Einsatz von Pferden im therapeutischen Kontext beziehen. In der Psychotherapie und im Therapeutischen Reiten werden Pferde seit einigen Jahrzehnten einge-

setzt, da sie Emotionalität vermitteln und unbewusst emotionale Zustände widerspiegeln können (Krüger; 2018).

Obwohl Pferde bereits seit mehreren Jahrzehnten im heilpädagogischen sowie therapeutischen Kontext sowie auch im Coaching immer mehr eingesetzt werden (Gomolla, 2014; Schütz, 2018; 2019), liegen im Bereich des pferdegestützten Coachings und dessen Wirkung auf Klienten jedoch bislang nur wenige Studien vor (Schütz, 2018; 2019).

## Der Einsatz von Pferden in der Psychotherapie und im Coaching

Die Anwesenheit von Tieren kann soziale Interaktionen von Menschen aller Altersstufen fördern, wobei der zugrundeliegende Effekt als sozialer Katalysator-Effekt bezeichnet wird (McNicholas & Collis, 2000). Tiere bewegen Menschen dazu, sich emotional zu öffnen und eine Vertrauensbasis zu anderen Mitmenschen aufzubauen, was sich positiv auf die Beziehung zwischen Coach und Klient auswirken kann (Greiffenhagen & Buck-Werner, 2011). Hier spricht man auch von der Eisbrecherfunktion. Sie kann je nach Situation zwischen Therapeut und Klient insofern helfen, als dass beidseitige

